



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 177/2012

Erfurt, 17. Juli 2012

### **Mai 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger dabei Verunglückte**

Im Mai 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 5,2 Prozent weniger Unfälle als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es verunglückten 134 Personen weniger im Straßenverkehr.

Im **Mai 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 802 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 261 Unfälle bzw. 5,2 Prozent weniger als im Mai 2011. Insgesamt ereigneten sich 632 Unfälle mit Personenschaden und 4 170 Unfälle mit Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, sank dabei um 89 bzw. um 12,3 Prozent.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank ebenso um 172 Unfälle bzw. 4,0 Prozent auf 4 170 Unfälle. Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 3,6 Prozent auf 3 960 Unfälle verringert und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste sank um 11,5 Prozent auf 162 Unfälle. Ebenso hat sich die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 9,4 Prozent von 53 auf 48 Unfälle reduziert.

Bei den 632 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Mai dieses Jahres 14 Personen getötet. Damit wurden 3 Verkehrstote weniger als im Mai 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 4 Motorradfahrer sowie ein Mitfahrer, 2 Pkw-Fahrer und 2 Mitfahrer, 1 Sattelschlepperfahrer, 3 Fahrradfahrer und 1 Fußgänger.

Weitere 784 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten sank um 131 Personen.

Von **Januar bis Mai 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 21 804 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 139 Unfälle bzw. 0,6 Prozent weniger als in den ersten fünf Monaten des Jahres 2011.

Die Zahl der Verunglückten sank um 194 auf 3 251 Personen.

88,3 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl ging in den ersten fünf Monaten 2012 zu 2011 um 0,2 Prozent auf 19 262 Unfälle zurück. Deutlicher gesunken ist die Zahl der Un-

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

fälle mit Personenschaden um 3,5 Prozent auf 2 542 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis Mai dieses Jahres 44 Menschen ums Leben, das waren 15 Verkehrsteilnehmer weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftradfahrer, 8 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 23 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 5 Lkw-Fahrer, 4 Fahrradfahrer sowie 3 Fußgänger.

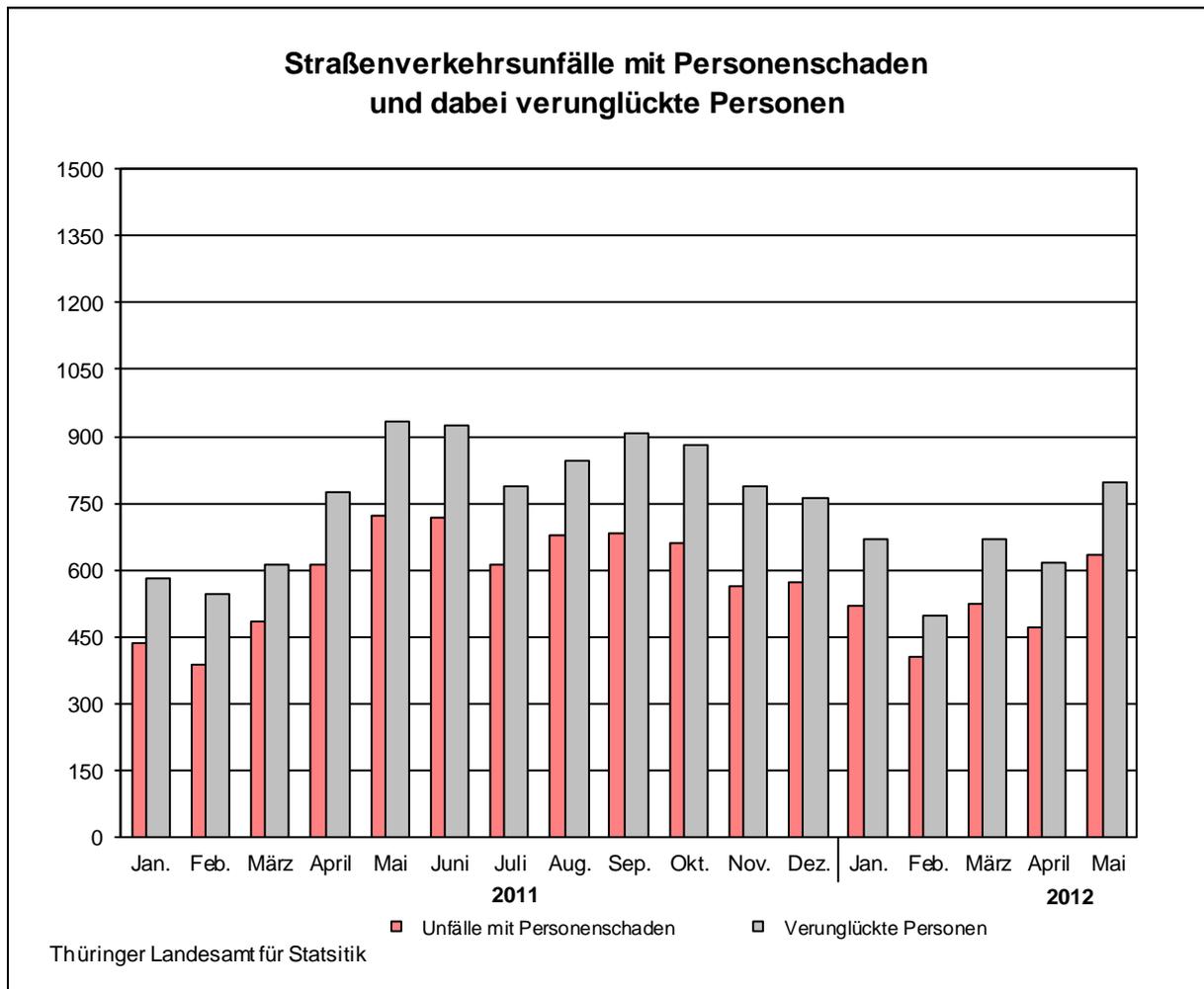
Die Zahl der Schwerverletzten stieg von Januar bis Mai 2012 um 16 Personen auf 745 Personen. Leicht verletzt wurden 2 462 Personen, das waren 195 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) Mai 2012 gegenüber		Januar - Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	April 2012	Mai 2011	2012	2011	
	Anzahl						
<b>Verunglückte Personen</b>							
<b>Unfälle</b>	<b>4 802</b>	<b>5 063</b>	<b>715</b>	<b>- 261</b>	<b>21 804</b>	<b>21 943</b>	<b>- 0,6</b>
davon							
Unfälle mit Personenschaden	632	721	163	- 89	2 542	2 633	- 3,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	48	39	12	9	152	156	- 2,6
davon							
Unfälle mit Getöteten	14	14	10	-	42	52	- 19,2
Unfälle mit Verletzten	618	707	153	- 89	2 500	2 581	- 3,1
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	156	185	40	- 29	625	631	- 1,0
Unfälle mit Leichtverletzten	462	522	113	- 60	1 875	1 950	- 3,8
Unfälle mit nur Sachschaden	4 170	4 342	552	- 172	19 262	19 310	- 0,2
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	162	183	-	- 21	997	984	1,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	18	17	- 3	1	103	85	21,2
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	48	53	5	- 5	218	191	14,1
übrige Sachschadensunfälle	3 960	4 106	547	- 146	18 047	18 135	- 0,5
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>798</b>	<b>932</b>	<b>181</b>	<b>- 134</b>	<b>3 251</b>	<b>3 445</b>	<b>- 5,6</b>
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	67	48	19	19	205	190	7,9
davon							
getötete Personen	14	17	10	- 3	44	59	- 25,4
verletzte Personen	784	915	171	- 131	3 207	3 386	- 5,3
davon							
schwerverletzte Personen	182	210	41	- 28	745	729	2,2
leichtverletzte Personen	602	705	130	- 103	2 462	2 657	- 7,3

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –